

RS Vwgh 1989/4/25 88/08/0157

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.1989

Index

62 Arbeitsmarktverwaltung

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

AIVG 1977 §1 Abs1 idF vor 1988/232;

AIVG 1977 §14 Abs4 litd idF vor 1988/232;

AIVG 1977 §18 Abs2 idF vor 1988/232;

AIVG 1977 §18 Abs3 idF vor 1988/232;

Rechtssatz

Dem ASt ist zuzugestehen, dass § 18 Abs 3 AIVG insofern eine Erweiterung und keine Einengung des Anwendungsbereiches des § 18 Abs 2 AIVG darstellt, als danach Zeiten, in denen keine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung iSd § 1 Abs 1 AIVG bestanden hat, wie "arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigungszeiten zu berücksichtigen" sind. Bezogen auf § 14 Abs 4 lit d AIVG bedeutet dies, dass "Zeiten einer Krankheit während eines arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses nach Wegfall des Entgeltanspruches"; d. h. iSd obigen Darlegungen nach Erlöschen der Krankenversicherungs- und damit der Arbeitslosenversicherungspflicht wie arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigungszeiten zu berücksichtigen sind, "sofern nach der Krankheit der Entgeltanspruch wieder aufgelebt ist". Da letzteres unbestritten nicht der Fall war, hat die belangte Behörde die strittigen Zeiten zu Recht auch nicht nach § 18 Abs 3 AIVG bei der Beurteilung der Bezugsdauer nach § 18 Abs 2 lit b berücksichtigt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1989:1988080157.X04

Im RIS seit

30.11.2006

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at